

Schiffabewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

- S. M. S. „Duffard“** . . . Kwinbinje 7/2. — 7/2. Lindb 10/2. — 18/2. Kilwa-Kiswani — 17/2. Kwinbinje 25/2. — 27/2. Daresalam.
S. M. S. „Condor“ . . . Jap 18/1. — 26/1. Admirkalitäts-Inseln 25/2. — 7/3. Gladstone (Queensland) 8/3. nach Brisbane.
S. M. S. „Seebler“ . . . Lourenzo Marquez 4/2. — 10/2. Kapstadt.
S. M. S. „Eperber“ . . . Duala 9/3. nach Loonba.
S. M. S. „Tsetis“ . . . Daresalam.

Abfertigungstransporte:

Fahrplanmäßiger Reichspostdampfer „Gouverneur“ der Deutschen Ostafrika-Vinie mit dem Martineinfanterle-bataclonement.

Transportführer Hauptmann v. Schlichting.

Daresalam 9/2. — 11/2. Bombassa 12/2. — 18/2. Aden 18/2. — 23/2. Suez 28/2. — 2/3. Genua 3/3. nach Hamburg.

Fahrplanmäßiger Reichspostdampfer „Scharnhorst“ des Norddeutschen Lloyd mit der Abfertigung für den kleinen Kreuzer „Condor“.

Transportführer Kapitänleutnant Schütte.

Bremerhaven 21/2. — 22/2. Antwerpen 25/2. — 26/2. Southampton 26/2. — 4/3. Genua 6/3. — Neapel.

Verkehrs-Nachrichten.

In Soloborf (Kamerun) — etwa 120 km nordöstlich von Kribi — ist am 5. März eine für den internationalen Verkehr gedöfnete deutsche Reichs-Telegraphenanstalt eingerichtet worden. Die Worttage für Telegramme nach Soloborf ist dieselbe wie für Duala; sie betrögt zur Zeit 5 Mk. 30 Pf.

Am 1. Februar d. Js. ist in Karibib (Deutsch-Südwesafrika) ein Ortsternsprechnetz mit 13 Hauptanschlfüssen und zwei Nebenanschlfüssen in Betrieb genommen worden.

In Ufalos (Deutsch-Südwesafrika) ist am 7. März d. Js. eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Die Worttage für Telegramme nach Ufalos ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhuk und den übrigen Anstalten des Schutzgebietes. Sie betrögt zur Zeit 2 Mk. 75 Pf.

Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten vom 15. bis 31. März 1906.

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Einschiffungsöfen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefanbt werden am:
	vom Ein- schiffungsöfen	am:		
1. Deutsch-Nen-Guinea.	Neapel (deutsche Schiffe)	29. März	Friedrich-Wilhelms- hofen 43 Tage Simpsonhofen 45 Tage Simpsonhofen 42 Tage Friedrich-Wilhelms- hofen 46 Tage	27. März 6. April 10 ⁰⁰ abds.
	Brindisi (englische Schiffe)	8. April		
2. den Karolinen, den Palau-Inseln.	Neapel (deutsche Schiffe)	29. März	Jan 37 Tage Bonape 49 Tage	27. März 10 ⁰⁰ abds.
3. Riantschu.	Neapel (deutsche Schiffe)	29. März 12. April	Tingtau 36 Tage	27. März 10. April 10 ⁰⁰ abds. jeden Freitag 10 ⁰⁰ abds.
	Brindisi (englische oder französische Schiffe)	jeden Sonntag		
4. den Marianen.	Neapel (deutsche Schiffe)	29. März	Seipan 41 Tage	27. März 10 ⁰⁰ abds.

Auf Befragen des Abenders auch über Japan; von Yokohama weiter sechs- bis
siebenmal jährlich mit Segelschiffen.



Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausführungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefaßt werden am:
	vom Ein- führungshafen	am:		
5. Deutsch-Ostafrika.				
a) nach Buloba, Ruanda und Schirai	Genua (deutsche Schiffe) Kapaf (deutsche Schiffe) Brindisi (österreich. Schiffe) Marjetta † Brindisi (engl. Schiffe)	2. April 19. März 30. März 10. April 18. März	Rombasa 0 20 Tage Rombasa 0 15 Tage Rombasa 0 15 Tage Rombasa 0 17 Tage Rombasa 0 18 Tage	17. 27. 31. März 10 ⁸⁵ abds. 8. April 10 ⁴⁷ abds. 16. März 10 ⁸⁵ abds.
b) nach Tanga (einschl. Mmani, Kruja, Korogwe, Rombo, Wafai, Rubelo, Pongani, Mugiri und Mitiemba)	Kapaf (deutsche Schiffe) Genua (deutsche Schiffe) Kapaf (deutsche Schiffe) Genua (deutsche Schiffe) Brindisi (österreich. Schiffe)	19. März 2. April 19. März 2. April 30. März	Tanga 16 Tage Tanga 21 Tage Dareschalam 17 Tage Dareschalam 28 Tage	17. 27. 31. März 10 ⁸⁵ abds. 17. 27. 31. März 10 ⁸⁵ abds.
c) nach Deutsch-Ostafrika . . (einschl. der unter a und b genannten Postorte)	Brindisi (österreich. Schiffe) Marjetta † Brindisi (englische Schiffe)	10. April 18. März	Janzibar 16 Tage (nach Dareschalam weiter mit nächster Gelegenheit) Janzibar 18 Tage (von Janzibar unmittelbar weiterbeförderung nach Dar- eschalam durch Passagiermens- dampfer in 8 Stunden) Janzibar 20 Tage nach Dareschalam weiter mit nächster Gelegenheit	8. April 10 ⁴⁷ abds. 16. März 10 ⁸⁵ abds.
6. Deutsch-Südwestafrika.				
a) nach Abobita, Otieno, Wo- kobi, Grootfontein, Karis, Johannes, Okezwarte, Jala- water, Karibib, Rub, Rubes, Ratoböhe, Kowach, Dia- kumbi, Etanaboh, Owarru, Owai, Dillimbinger, Owi- koforo, Cuito, Rehoboth, Geeb, Swakopmund, Uisab, Walba, Waterberg, Windhoek	Hamburg Hamburg Antwerpen (deutsche Schiffe) Southampton	30. März 17. März 21. März 17. 24. 31. März	Swakopmund 24 und 27 Tage Swakopmund 24 Tage Swakopmund 20 Tage Kapfab 17 Tage von dort weiter mit nächster Gelegenheit nach Swakopmund Kapfab 17 Tage von dort weiter mit nächster Gelegenheit nach Lüderiksbuch Kapfab 17 Tage von dort weiter auf dem Hamboge über Steinbof	29. März 7 ¹³ abds. 11 ²⁴ vms. 16. März 9 ⁰ vms. 20. März 12 ⁰⁶ nms. 16. 23. 30. März 11 ²⁴ vms. 16. 23. 30. März 11 ²⁴ vms. 16. 30. März 11 ²⁴ vms.
b) nach Lüderiksbuch, Ausub, Bethanien, Geluur, Kei- manthoop	Southampton	17. 24. 31. März		16. 23. 30. März 11 ²⁴ vms.
c) nach Kamanabrijf, Umanas, Wormatob	Southampton	17. 31. März		16. 30. März 11 ²⁴ vms.
7. Kamerun.				
a) nach Kamerun, Sibundi, Buha, Campo, Duola, Gboluoa, Obea, Kaniembaf, Jabolli, Tobman-Niederbüchel, Fribi, Kemie, Nianton, Wiktoria	Hamburg Boulogne für Rter (deutsche Schiffe) Liverpool † Hamburg † Liverpool	10. April 11. April 24. März 21. April 13. April 7. April	Wiktoria 19 Tage Duola 20 Tage Fribi 21 u. 22 Tage Wiktoria 17 Tage Fribi 19 u. 20 Tage Duola 26 Tage Duola 23 Tage Duola 41 Tage Fribi 33 Tage Wiktoria 25 Tage Duola 26 Tage	9. April 9 ⁰ vms. 10. April 12 ⁰⁶ nachm. 22. März 19. April 10 ⁴⁷ abds. 12. April 7 ¹³ abds. 5. April 10 ⁴⁷ abds.
b) nach Rio del Rey	Liverpool Hamburg	7. April 13. April	Rio del Rey 28 Tage Rio del Rey 40 Tage	5. April 10 ⁴⁷ abds. 12. April 7 ¹³ abds.
c) nach dem Khabee-Gebiet (Gorua, Kufferi)	Liverpool	jeden Sonnabend	Fortcados 17 Tage, von dort weiter über Kotobee-Jola	jeden Donnerstag 10 ⁴⁷ abds.
d) nach Dillbinger	Liverpool	jeden Sonnabend	Salabar 19 Tage, von dort weiter über Ebo- lum (am Grashub) Ratobi 19 Tage, von da weiter mit der Eisen- bahn bis Brazzaville und dann mit Rikombieren auf dem Kongo, Elonga und Djoh bis Molundu	jeden Donnerstag 10 ⁴⁷ abds. 4. 25. April 12 ⁰⁶ nachm.
e) nach Molundu	Antwerpen	5. 26. April		



Rach	Die Abfahrt erfolgt		Ausflüßungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgesandt werden am:
	vom Ein- flüßungshafen	am:		
8. den Marshall-Inseln.	Neapel (deutsche Schiffe)	29. März	Jaluit 56 Tage	27. März 10 ³⁰ abds.
9. Samoa.	Luesentömn (über Rem-Nort- San Francisco)	18. März 8. April	Apia 25 Tage	16. März 6. April 11 ³⁰ vms.
10. Togo.	Hamburg	10. April	Lome 18 Tage	9. April 9 ⁰ vms.
	Boulogne sur Mer (deutsche Schiffe)	11. April	Lome 16 Tage	10. April 12 ³⁰
	Hamburg	13. jedes Monats	Lome 20 Tage	12. jed. Mts. 7 ¹⁵ abds.
	Hamburg	26. jedes Monats	Lome 26 Tage	25. jed. Mts. 7 ¹⁵ abds.
	Rotterdam (deutsche Schiffe)	30. jedes Monats	Lome 22 Tage	29. jed. Mts. 9 ³⁰ abds.
	† Hamburg	2. jedes Monats	Lome 38 Tage	1. jed. Mts. 7 ¹⁵ abds.
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	8. jedes Monats	Lome 32 Tage	7. jed. Mts. 9 ³⁰ abds.
	† Marseille	5. jedes Monats	Cotonou 28 Tage von da ab Sonderbindung	3. jed. Mts. 10 ⁴⁷ abds.
† Bordeaux	15. jedes Monats	Cotonou 19 Tage von da ab Sonderbindung	18. jed. Mts. 10 ⁴⁷ abds.	
† Liverpool	jeden Sonnabend	Accra 16 Tage, von dort weiter auf dem Bahnwege in 4-5 Tagen	Donnerstag 9 ³⁰ abds.	

† Den durch † bezeichneten Schiffverbindungen werden Briefsendungen nur dann zugeführt, wenn der Absender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Zeitvermerk verlangt hat.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Ron	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Ron	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am
Deutsch-Nen-Guinea.	Neapel . . .	16 ⁰ . März	den Karolinen . .	Neapel . . .	17 ⁰ . März 11 ⁰ . Mai
	Marseille . .	5. April			
Deutsch-Ostafrika . . .	Neapel . . .	3 ⁰ . April	Riantzfon	Neapel . . .	16 ⁰ . 30 ⁰ . März
	Genua . . .	21 ⁰ . April		Brindisi . . .	24. März 7. April
	Brindisi . . .	7. April	Marseille . . .	22. März 5. April	
	Marseille . .	18. März	den Marianen . .	Neapel . . .	17 ⁰ . März 11 ⁰ . Mai
Brindisi . . .	28. jed. Mts.				
Deutsch-Südwestafrika nchl. Teil d. Schutzg.	Antwerpen . .	1 ⁰ . April	den Marshall-Inseln	Neapel . . .	17 ⁰ . März 11 ⁰ . Mai
	Hamburg . . .	23 ⁰ . jed. Mts.			
	Southampton	18 ⁰ . März	Samoa	Luesentömn od. Plymouth	3 ⁰ . April
	Southampton	25. März			
Kamerun	Southampton	18 ⁰ . 30 ⁰ . März	Togo	Southampton	18 ⁰ . 30 ⁰ . März
	Plymouth . .	17. 31. März		Hamburg . . .	4 ⁰ . jed. Mts.

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.

Es dürfte unsere Leser interessieren zu erfahren, daß nach den jüngsten amtlichen Statistiken die deutsche Industrie sich ein wachsendes Absatzgebiet in unseren Kolonien errungen hat. Von den einfließenden Firmen sei erwähnt die Metallgießerei und Armaturenfabrik von Hugo Rosblech, Cöln-Ehrenfeld, die als alleinige Spezialität Mineralwasser- und Schaumweinapparate fabriziert, die für jede gewünschte Tagesleistung gebaut werden. Besteller sind u. a. das Kaiserliche Bezirksamt in Swatopmund und Bindhul, die Kaiserliche Schutztruppe in Kondoa und Wpapia, Offiziersmesse in Daresalam usw. gewesen.

Die große Zweckmäßigkeit der genannten Anlagen liegt darin, daß jeder Male ein tadellos alkoholfreies Getränk zu ganz minimalem Preise selbst herstellen kann. Es ist kein Zweifel, daß dies für die Tropen von ganz besonderem Werte ist.

